

Dokumente und Bilder vom Bau des Freibades Unteraspach 1937/38



117
Gemeinde Unteraspach
Der Bürgermeister.

Unteraspach, den 11. März 1939.

An das

gemeinsch. Oberamt in Schulsachen

in Schwäb. H a l l .

Betr.: Staatsbeitrag zu den Kosten für
das Schwimmbad in Unteraspach.

Beil.: 1 Mehrfertigung
1 Kostenvoranschlag doppelt
1 Bescheinigung der Volksschule
Oberaspach doppelt
1 Plan
1 Lageplan
1 Haushaltplan 1938.

In der Gemeinde Unteraspach, insbesondere für die Schule in Oberaspach fehlte jede Bade- und Schwimmöglichkeit. Es bestand deshalb schon beim Schulhausneubau im Jahr 1936 der Plan, in Bälde in der Nähe der Schule eine geeignete Badegelegenheit zu schaffen.

Im Teilort Unteraspach bestand ein alter Feuerweiher, der jedoch nicht befestigt und vollkommen verschmutzt und verschlammt war.

Es wurde geplant, diesen alten Feuersee wesentlich zu vergrößern und zu einem Schwimmbad auszubauen. Infolge des Schulhausneubaues waren die Mittel der Gemeinde restlos erschöpft. Die Gemeinde war nicht in der Lage, das Schwimmbad zu finanzieren. Es wurde deshalb die Einwohnerschaft zur freiwilligen Arbeitsleistung aufgerufen und so konnte im Sommer 1937 mit dem Bau des Schwimmbades begonnen werden. Es wurde ein 17 m breiter und 45 m langes Schwimmbecken erstellt. Das Schwimmbecken entspricht genau dem von Kreisbaumeister Kramer in Hall vom 6.1.1939 aufgestellten Plan. Mit der Planung wurde schon im Jahr 1937 ein Architekt von Hall beauftragt. Trotz häufiger Vorstellungen wurde von diesem wegen anderer Arbeiten der Plan nicht geliefert, weshalb Kreisbaumeister Kramer

zur Zeichnung des Bauplanes aufgefordert wurde. Der Boden des Schwimmbeckens besteht aus Beton, während die Umfassungswandungen mit Steinplatten belegt sind. Die Fugen zwischen den Steinplatten sind mit Zementmörtel ausgefüllt.

Das Becken konnte im Jahr 1938 soweit fertig gestellt werden, dass es zur Badezeit 1938 noch benutzt werden konnte.

Der Besuch des Bades, auch aus den Nachbargemeinden, war überraschend gut. Der grösste Teil der Schuljugend konnte schon im letzten Jahr das Schwimmen lernen.

Heuer sind folgende Arbeiten noch durchzuführen:

1. Erstellung eines Badehauses. 2. Vorbeiführen des Baches am Becken. (Im letzten Jahr ist der Bach noch durch das Becken geflossen.) 3. Zuleitung des Wassers vom Bach (92 m Zementrohre). 4. Zuleitung von Frischwasser vom Wasserreservoir (240 m Zementrohre).

Die gesamten Baukosten für das Schwimmbad belaufen sich nach beil. Kostenaufstellung bzw. Voranschlag auf rd.

-. 4 700.-- RM

Hievon werden durch freiwillige Arbeitsleistung und Stiftungen der Gemeindeglieder aufgebracht rd.

-. 2 700.-- RM

Rest zur Aufbringung durch die Gde.

-. 2 000.-- RM

Ich beantrage die Gewährung eines Staatsbeitrages zu den Kosten für die Erstellung des Schwimmbades und bitte bei der Beitragsberechnung auch die freiwilligen Arbeitsleistungen und Stiftungen der Gemeindeglieder zu berücksichtigen, da die restl. Finanzierung nur auf diese Weise möglich ist. Der Haushaltplan 1938 schliesst mit einem ungedeckten Abmangel von

-. 10 600.-- RM
ab.

Die Verhältnisse der Gemeinde sind in dem eingereichten Beitragsgesuch zu der Lehrerbesoldung ^{aus} aufgestellt.

Die entgeltliche Kostenzusammenstellung wird nach Fertigstellung der gesamten Badeanlage vorgelegt.

Der Bürgermeister:



B e s t ä t i g u n g .

=====

Das in dem Teilort Unteraspach erstellte Schwimmbad ist für die Volksschule Oberaspach zweckmässig und wird durch die Schule regelmässig benützt.

Die Entfernung des Bades vom Schulhaus beträgt ca. 600 m.

Oberaspach, den 10. März 1939.

Schulvorstand:



H. Köpfer

118

Gemeinde Unteraspach
Der Bürgermeister.

Zusammenstellung der Baukosten
für das Schwimmbad in Unteraspach
bzw.

Vorschlag für die noch nicht
ausgeführten Arbeiten.

/1	2814 freiwillige Arbeitestunden und Fuhrleistungen	-: 1	167.60 RM	✓
/2	78 Ztr. Zement Rechn. Schierke Friedr. Grossaltorf	-: 1	156.--- RM	✓
/3	16 Ztr. " und Steinplatten " " "	-: 1	64.50 RM	
/4	28 Zementrohre für Ablauf- Hofmann Leonh. " "	-: 1	56.50 RM	✓
/5	102 Ztr. Zement - Karl Schaffert, Eckartshausen	-: 1	204.--- RM	✓
/6	Steinfuhr - Friedr. Schumacher, Unteraspach	-: 1	19.50 RM	
/7	" " " " " " " "	-: 1	7.--- RM	
/8	Gebr. Bauer, Steinbühle - Steinlieferung -	-: 1	406.80 RM	
/9	Bühle Friedr. Maurer - Maurerarbeit -	-: 1	15.--- RM	
/10	Wilhelm Brierlein, Ilshofen - Schachtabdeckung -	-: 1	37.--- RM	
	Prüniger Wilh. Unteraspach - für Vorlagesteine -	-: 1	12.--- RM	
		-: 2	145.90 RM	

Die Belege /1-10 sind mit einem Beitragsgesuch
an die Landesfeuerlöschkasse eingereicht.

/11	Wilh. Prüniger, Unteraspach Rechnung vom 27.12.1937	-: 1	12.55 RM
/12	" " " " " " " "	-: 1	7.--- RM
/13	Schmiedmeister Büger " " "	-: 1	9.--- RM
/14	Karl Reuss, Ilshofen - für Drain-Rohre	-: 1	15.--- RM
/15	M. Hessensauer " " - für Strang und Strick -	-: 1	1.75 RM
		-: 2	191.20 RM

Arbeiten, die noch nicht ausgeführt sind und Arbeiten
die ausgeführt sind, aber noch keine Rechnungen vor-
liegen.

92	Zementrohre 12 er für Wasserzuleitung vom Bach a 1.20	-: 1	100.40 RM
240	" " 10 er " Frischwasserzuleitung vom Wasserleitungsbehälter a 1.---	-: 1	240.--- RM
		-: 2	331.60 RM

./.

	Übertrag	-: 2 531 .60 RM
1 Spindelabstellschieber für Entnahmeschacht		-: 85. -- RM
Vorbeiführen des Bachbettes ausser des Wasserbeckens ca. 100 lfd. m a 6.--		-: 600. -- RM
Erstellung eines Badhauses ca.		-: 1 000. -- RM
Abort und Badwärterhäuschen va.		-: 400. -- RM
Restl. Planierungsarbeiten und Sonstiges		<u>-: 83. 40 RM</u>
Gesamte Baukosten	ca.	-: 4 700. -- RM =====

Von den vorstehenden Baukosten sind gedeckt durch :

Freiwillig geleistete Arbeitstunden der Einwohner	-: 1 167.60 RM
Wert der noch freiwillig zu leistenden Arbeiten	-: 432.40 RM
Freiwillige Bar-Stiftungen der Einwohner ca.	-: 600.-- RM
" " " Holz-Stiftungen zum Badehaus ca.	<u>-: 500.-- RM</u>
zusammen	<u>-: 2 700.-- RM</u> =====
Rest aus Gemeindemitteln aufzubringen	ca. -: 2 000.-- RM =====

Aufgestellt
 Unteraspach, den 11. März 1939.
 Der Bürgermeister:

12
 Gemeinde
 Der Bür
 An das
 gemei
 Betr.:
 Beil.:



